

Einladung zum Lesecafé im Stadtteilzentrum Charlottenburg-Nord

„Harald und Dorothee Poelchau“

Halemweg 18, 13627 Berlin – U-Bhf. Halemweg (Linie 7)

Am 10. Nov. 2019 16.00 Uhr, ab 15.00 Uhr bereits Kaffee und Kuchen

**Gegen das Vergessen – Erinnern durch Sprechen**

Zeitzeugen berichten –zum Jahrestag der Reichsprogromnacht



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der BücherboXX am Halemweg und der BücherboXX am Gleis 17.

Der Eintritt ist frei. Ein freiwilliger Beitrag zur Deckung der Kosten ist willkommen.

Mitveranstalter Konrad Kutt: 030 – 891 51 24  
0173 601 491 2

**Katharina Ehrlicher** (Jg. 1928) berichtet aus ihrem Leben und über ihre Begegnungen mit Harald Poelchau und der Gefängnisseelsorgerin Gertrud Staewen-Ordemann

**Margit Siebner** (Jg. 1928) berichtet aus ihrem Leben, u. a. von der Reichsprogromnacht. Aus ihrem Buch: „Es gab auch gute Menschen“ (2017)

**Mit weiteren Zeitzeugen** aus der Zeit des Nationalsozialismus

„Erinnern durch Lesen“ -Der Film (7 min.) zeigt eine Leseaktion an der BücherboXX Gleis 17 am 27. Jan. 2019  
(Youtube)

**Musikalische Umrahmung:** Heiko Löchel, Fagott

---

**Harald Poelchau** war Widerstandskämpfer und evangelischer Gefängnisseelsorger im Strafgefängnis Berlin-Tegel. Von 1939 bis 1945 begleitete Poelchau etwa eintausend Menschen auf dem Wege zur Hinrichtung und betreute etliche ihrer Angehörigen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Dorothee vermittelte er geheime Unterkünfte für verfolgte Juden.

Als Gefängnisseelsorger schmuggelte er heimlich Briefe und Nachrichten für die aus politischen Gründen Inhaftierten aus und ins Gefängnis, unter anderem für Dietrich Bonhoeffer und Helmut James Graf von Moltke.